



Sächsische Akademie  
der Wissenschaften zu Leipzig



Akademie-Forum

**28. Juni 2024, 16 Uhr** | Leipzig

# Gender in Grammatik und Sprachgebrauch

Kaum eine kultur- und gesellschaftspolitische Kontroverse hat in den zurückliegenden Jahren die Gemüter so erhitzt wie das Problem einer „geschlechtergerechten“ Sprache. Die Argumente des Für und Wider waren und sind mehr oder weniger sachlich fundiert. Die Diskussion hat vielfach Züge eines Glaubenskrieges angenommen.

Bei diesem Akademie-Forum soll das Thema von sprachwissenschaftlicher Seite her angegangen werden, das heißt: sachlich und emotionsfrei. Fachleute aus den Reihen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften und von mehreren Universitäten werden die Thematik aus verschiedenen Perspektiven in den Blick nehmen:

- Kann die Linguistik überhaupt einen gesellschaftspolitischen Beitrag leisten?
- Wie argumentiert der Deutsche Rechtschreibrat?
- Welche Lösungen für „gendergerechte“ Sprache schlagen Leitfäden an Behörden und (Hoch-)Schulen vor?
- Wie stellt sich die Problematik in anderen Sprachen dar?

Und schließlich wird ein Blick in die (gendersprachliche) Zukunft gewagt. Das Publikum ist anschließend zu einer (möglichst sachlichen) Diskussion eingeladen.

Akademie-Forum:

## Gender in Grammatik und Sprachgebrauch

**Freitag, 28. Juni 2024, 16 Uhr**

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Karl-Tauchnitz-Str. 1, 04107 Leipzig

**Martin Haspelmath** (Jena/Leipzig)  
*Grammatische Gender-Markierung weltweit*

**Wolf-Peter Klein** (Würzburg)  
*Leitfäden für geschlechtergerechte Sprache.  
Eine linguistische Einordnung*

**Alexander Lasch** (Dresden)  
*Soll die Linguistik einen Beitrag leisten  
zu einer diversitätssensiblen Gesellschaft?*

**Hans-Joachim Solms** (Halle-Wittenberg)  
*Gender und Orthographie:  
Die Position des Deutschen Rechtschreibrates*

**Ewa Trutkowski** (Berlin/Wuppertal)  
*Aufwind oder Gegenwind? Zur Zukunft des Genders*

*Moderation: Hans Ulrich Schmid* (Leipzig)

Abbildung: Foto: dseignernx6, Bild: iStock

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ist Mitglied der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. Diese koordiniert das Akademienprogramm, das als derzeit größtes geistes- und kulturwissenschaftliches Langfrist-Forschungsprogramm der Bundesrepublik Deutschland von Bund und Ländern getragen wird. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.